



### INFO

**Adresse:** Can Coll, Camí de can Coll 1, 07100 Sóller.

**Telefon:** 971-633244 / 647460312

**Lage:** Am Stadtrand von Sóller, ruhig, zehn Minuten zu Fuß zum Marktplatz.

**Ausstattung:** 7 Zimmer mit Sat-TV, Telefon mit eigener Nummer, Safe, und 2 Suiten mit eigener Terrasse. Statt Minibar gibt es abends eine Flasche Wasser aufs Zimmer. Frühstücksraum, Bodega, Garten mit Außenpool.

**Preise:** DZ 176 Euro (inkl. IVA), Suite 294 Euro (inkl. IVA).



# „Den Urlaub mit allen Sinnen genießen“

Finca-Hotel Can Coll in Sóller modernisiert und unter neuer Leitung

VON  
GABRIELE KÜSTER

**N**eu ist das Finca-Hotel Can Coll in Sóller nicht, aber frisch renoviert und in der Obhut neuer Besitzer: Maike Kralemann und Daniel Seeling haben sich im September mit Herzblut daran gemacht, Can Coll in ein gemütliches und komfortables Haus mit unverkennbarer Handschrift zu verwandeln. Ein persönliches, familiäres, kleines, aber feines Hotel wollen sie betreiben.

Angesichts ihrer beruflichen Vorgeschichte darf man auch davon ausgehen, dass sie die nötige Professionalität mitbringen: Maike Kralemann kommt aus der Marketingbranche, und Daniel Seeling hat 13 Jahre Hotelerfahrung und unter anderem an der Eröffnung des Dorint auf Mallorca

mitgewirkt.

Die Lage von Can Coll besticht durch mehrere Faktoren: Das Haus ist umgeben von Orangenbäumen und bietet Plätzchen und Eckchen, um sich in aller Ruhe am Pool oder im Garten mit einem Buch zurückzuziehen. Es ist Ausgangspunkt für einen Spaziergang in die Umgebung oder eine anspruchsvollere Wanderstrecke, die sich auch für Radler eignet. Und das Fincahotel liegt nur zehn Fußminuten zum Marktplatz von Sóller entfernt, wo auch in den Wintermonaten normales mallorquinisches Dorfleben vorstatten geht.

Beim Eintritt ins Hotel empfängt einen milder Duft von Orangen oder Lavendel: „Wir wollten ein Hotel schaffen, in dem der Gast seinen Urlaub mit allen Sinnen genießen und sich fallen lassen kann“,

sagt Maike Kralemann. Dazu gehören die Pflanzen im Garten, die Raumdüfte, die Farben der Stoffe, die unterschiedliche Dekoration in allen neun Zimmern sowie Details wie die Pflanzennamen an den Türen statt Zimmernummern.

In den vergangenen Monaten hat das Paar daran gearbeitet, das Hotel zu modernisieren und zu verschönern. Es wurden neue Stromleitungen gelegt, die Betten erhielten rückenfreundliche Wellnessmatratzen, die Zimmer wurden gestrichen, die Möbel im Eingangsbereich ausgetauscht. Neu hinzu gekommen ist eine Bodega – ein einladender Raum mit vielen verschiedenen mallorquinischen Weinen zum Probieren und einer stattlichen Auswahl an Zigarren.

Besonderen Wert legen die Hoteliers auf ein üppiges Frühstück: Morgens

soll der Duft frischer Brötchen die Gäste aus den Federn locken. „Die Gäste können bei uns frühstücken, wann und wo sie wollen“, betont Daniel Seeling.

Er hat noch viele Ideen, wie er Can Coll künftig noch weiter verbessern kann. „Wir fangen ja erst an.“ So soll im kommenden Jahr ein kleines Spa mit Sauna, türkischem Dampfbad und Whirlpool eingerichtet werden. Auch die Bäder sind zwar sauber und funktionsfähig, wirken mit ihren weißen Einheitskacheln aber etwas langweilig.

Das Haus stammt aus dem Jahr 1779 und war einst Wohnsitz der Familie Coll. In den 70er Jahren wurde es vorübergehend zu einer Hühnerfarm umfunktioniert, bis 1993 das erste Agrotourismus-Hotel Sóllers daraus wurde. □